

Beilage zu Nr. 97 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 28. April 1869.

Bermischte Nachrichten.

— In dem Lagerbier schwimmen oft kleine Stückerl Pech, welche sich von dem Fasse abgelöst haben und für den Trinkenden, der sie unversehens verschluckt, höchst nachtheilig werden können. In dem Zustande, wie sie in dem Biere schwimmen, sind sie von letztem durchdrungen und daher zerreiblich und nicht klebend. Der Magen entzieht ihnen aber die Feuchtigkeit und führt sie außerdem durch seine Wärme in ihren früheren Zustand zurück, sie werden wieder klebend und setzen sich an irgend einem Theile des Verdauungsorganes fest, wodurch sie eine mehr oder weniger große Störung hervorbringen und krankhafte Erscheinungen veranlassen, deren Ursachen man vergebens nachforscht und deren Folgen nichts zu heben vermag. Wie manches räthselhafte Siechthum mag nicht durch solche unbeachtete Störungsgründe, die sich im Magen oder dem Darne festsetzen, herbeigeführt werden!

— In Betreff der Angelegenheit wegen Errichtung von Zeichenschulen zur Förderung der Kunstgewerbe erfährt man, daß die für Kassel projectirte Schule bereits im nächsten Monat eröffnet werden wird. In ziemlich sicherer Aussicht steht die Errichtung solcher Schulen in Köln, Elberfeld, Magdeburg, Breslau und Halle. Aus Königsberg und Wiesbaden sind noch keine Antworten eingegangen, Danzig hat abgelehnt. Die Stadt Kottbus hat sich bereit erklärt, die Hälfte der Kosten zu tragen, und der Minister ist nicht abgeneigt, dem Wunsche der Stadt entgegen zu kommen, wenn sich ein Bedürfnis für die Errichtung einer solchen Zeichenschule daselbst herausstellt. Zur Prüfung der betreffenden Verhältnisse in Kottbus wird sich binnen kurzem ein Commissar des Handelsministers dahin begeben.

— Nach einer ersten Mittheilung des Dr. A. Petermann in Gotha über die bis zum 1. April 1869 eingegangenen Beiträge für die 1. und 2. deutsche Nordpolarexpedition, 1868 und 1869/70, beläuft sich der Ertrag der bisherigen Sammlung in runder Summe auf 30,000 Thaler; die vorjährige erste Expedition kostete in runder Summe 15,000 Thaler — den Werth des wieder verwendbaren Schiffes mit 5000 Thaler abgerechnet, nur 10,000 Thaler; das neue Schiff (ein Schraubendampfer von 150 Tonnen Tragfähigkeit) kostet 16,000 Thaler, es sind daher für den Ertrag der bisherigen Sammlung die beiden Schiffe beinahe schuldenfrei acquirirt, und es bleiben durch weitere Sammlungen zu decken etwa 33,000 Thaler, da der Kostenanschlag für die neue größere Expedition sich auf 48,000 Thaler beläuft.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 19. April der Archidiaconus Klapproth zu Quersfurt mit C. H. Schiborr.

Ulrichsparochie: Den 18. April der Tischlermeister Anders mit C. F. R. Arnold (gr. Berlin 16a).

Moritzparochie: Den 18. April der Dienstmann Kramer mit S. J. A. Dießner (Zapfenstr. 20). — Der Fabrikarbeiter Lorenz mit F. A. Bauermann (Schmeerstr. 19).

Domkirche: Den 11. April der Hallorer Frosch mit W. C. A. Heineke. — Der Glasermeister Reuter mit S. Schwarz (gr. Wallstr. 11). — Den 18. der Herrenkleidermacher Blank mit A. J. M. Th. Heise.

Militairgemeinde: Den 19. April der Feldwebel von der 1. Comp. des Schlesw.-Holst. Füß.-Regim. Nr. 86 Fink mit M. A. Mähg.

Neumarkt: Den 19. April der Dekonom Haring mit E. Michael (Gröbzig).

Glauch: Den 20. April der Hauseigentümer Krause mit A. B. Voigt.

Geborene.

Marienparochie: Den 19. September 1868 dem Korbmacher Dießing eine T., Melba Anna Emma Hulda (Brunnenpl. 1). — Den 15. Februar 1869 dem Schlosser Schmidt ein S., Adolph Ernst Carl (Paradeplatz 2). — Den 17. dem Zimmermann Kruspe ein S., Gustav Albert (Sophienstr. 7). — Den 21. dem Apotheker Dr. Jäger ein S., Curt Heinrich (Markt 19). — Den 25. dem prakt. Arzt Dr. Köhler ein S., Georg Curt Konstantin (Berggasse 1). — Den 5. April eine unehel. T., Minna Luise.

Ulrichsparochie: Den 19. December 1868 dem Schlosser Tauer eine T., Bertha Marie Franziska (gr. Brauhausg. 31). — Den 2. März 1869 dem Schuhmachermeister Strachauer eine T., Auguste Luise Emma (kl. Sandberg 3). — Den 16. dem Gastwirth Mörlich eine T., Henriette Olga (Leipzigerstr. 74). — Den 22. dem Schuhmachermeister Sichert eine T., Henriette Luise (am Bauhofe 4). — Den 24. dem Weichensteller Angerstein ein S., Gustav (Bahnhofstr. 10).

Moritzparochie: Den 17. November 1868 dem Handarbeiter Voigt ein S., August Friedrich Franz (Kellnerg. 6). — Den 29. Januar 1869 dem Handarbeiter Klinge eine T., Marie Luise Clara (Zapfenstr. 15b). — Den 20. Februar dem Schuhmachermeister Reitel eine T., Luise Emma (Rathswerber 5). — Den 15. März dem Hausbesitzer Borrmann ein S., Friedrich Wilhelm (Lilieng. 9). — Den 16. dem Klempnermeister Schlee eine T., Anna Clara (alter Markt 4). — Den 19. dem Fabrikarbeiter Mühlhahn eine T., Minna Marie Therese (alter Markt 5). — Den 7. April dem Kaufmann Schlitte ein S., Max Felix (Schmeerstr. 30). **Entbindungsinstitut:** Den 11. April eine unehel. T., Marie Hedwig. — Den 12. eine unehel. T., Luise Marie Franziska. — Ein unehel. S., Otto Carl. — Den 14. eine unehel. T., Wilhelmine Marie Minna.

Domkirche: Den 23. Januar dem Kaufmann Jahn eine T., Rosa Martha (Kleinschmieden 10). — Den 14. Februar dem Steinhauer Herzau eine T., Wilhelmine Marie Anna (Schloßg. 12). — Den 5. März dem Pastor emer. Dr. Baldamus ein S., Max Ernst (Liebenauerstr. 16). — Den 21. April dem Maurer Stöbe gen. Weise eine Zwillingst., todtgeb. (Geißstr. 55). — Den 22. dem Nagelschmied Böffler eine T., todtgeb. (Unterplan 4).

Militairgemeinde: Den 17. März dem Feldwebel von der 3. Comp. des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. Nr. 86 Kühling eine T., Jenny Rosa (Rathhausg. 12).

Glauch: Den 31. Januar dem Maurer Preisch ein S., August Erdmann Louis Carl (Unterplan 6). — Den 25. Februar dem Handarbeiter Lötter ein S., Hermann Eduard (Wörmlikerstr. 7). — Den 7. März dem Maurer Müller ein S., Carl Alfred Arthur Willy (Mittelwache 13). — Den 8. eine unehel. T., Friederike Marie Bertha (Liebenauerstr. 11). — Den 20. dem Schuhmachermeister Moisel eine T., Friederike Clara (Mauerg. 4). — Den 21. dem Stärkefabrikanten Prinz ein S., Ernst (lange Gasse 21).

Gestorbene.

Marienparochie: Den 14. April des prakt. Arztes Dr. Wättn er nachgel. T., 68 J. 5 M. Lungenentzündung. — Des Gärtners Schilling Ehefrau, 37 J. 5 M. Lungenschwindsucht. — Der pens. Post-Bureau-Diener Mathes, 77 J. 1 M. Lungenleiden. — Den 16. des Schuhmachermeisters Dürin S. Friedrich Paul, 2 J. 9 M. Lungenentzündung. — Den 17. der Bodenarbeiter Kosch, 29 J. Gehirnlleiden.

Ulrichsparochie: Den 15. April des Fabrikarbeiters Kämpf T. Rina, 1 M. 6 J. Krämpfe. — Der cand. phil. Hermann Richard Kaulleben, 25 J. Lungentuberculose. — Den 17. der Photograph Ganfauge, 67 J. 2 M. Wassersucht. — Den 20. des Weichenstellers Angerstein S. Gustav, 1 M. Starrkrampf. — Der Handarbeiter



Bestel, 43 J. Lungenaffection. — Ein unehel. S., Hermann Carl, 7 M. 23 T. Abzehrung. — Den 21. des Bahnarbeiters Klostermann S. Max Ernst, 1 J. 6 M. Stimmritzenkrampf.

Moritzparochie: Den 12. April der Instrumentenmacher Honigmann, 50 J. 11 M. Pocken (Stadttrankenhaus). — Den 13. die unvehel. Schauspielerin C. Munk aus Hamburg, 25 J. 9 M. Brustleiden (Stadttrankenhaus). — Den 16. der Assistent bei der Berliner Eisenbahn Kramer, 33 J. Lungenschwindsucht. — Den 17. ein unehel. S., unget., 17 T. Rinnbackenkrampf. — Den 18. eine unehel. T., Henriette, 3 M. 5 T. Brechruhr. — Die Dienstmagd M. Lindner, 24 J. 5 M. Unterleibsentszündung (Stadttrankenhaus). — Der Uhrmachergehilfe Gehrhardt, 24 J. 7 M. 17 T. Lungenleiden (Stadttrankenhaus). — Fräulein Pauline Regel, 57 J. 21 T. Lungenleiden. — Den 21. des Kaufmanns Schlitte S. Max Felix, 14 T. Rose.

Domkirche: Den 6. April der Kreisgerichtsekretair a. D. Schnabel, 65 J. 10 M. chronisches Gehirnleiden. — Den 13. des Maurers Schröder T. Marie, 14 J. Krämpfe. — Des Maurers König S. Wilhelm, 6 M. Herzbeutel- und Bauchfellentzündung. — Den 17. des Thorontrolleurs a. D. Kühne Ehefrau, 61 J. 1 M. 1 W. 4 T. Folgen von Brustleiden. — Der pensionirte Briefträger Carl, 72 J. 10 M. 6 T. Lungenentzündung. — Den 18. der Schneidermeister Erlemann, 46 J. Lungenschwindsucht. — Den 19. des Schuhmachermeisters Demeis S. Adolph, 1 J. 8 M. Kehlkopfentzündung.

Neumarkt: Den 15. April des Postboten Wernicke Ehefrau, 39 J. 3 M. 25 T. Mutterkrebs.

Glauch: Den 15. April des Hanarbeiters Schulze Wittwe, 58 J. 2 M. Abzehrung. — Den 14. des Schneiders Gottschalk T., todtgeb. — Den 17. der Hanarbeiter Knüttel, 69 J. Leberkrebs. — Den 18. der Korbmacher Albrecht, 22 J. 10 M. Lungenlähmung.

Produkten-Börse in Halle.

Warnung an die Geschäftswelt.

Wir warnen die gesammte in- und ausländische Handelswelt vor einem Komplott sogenannter Geschäftsleute, welches sein unheimliches Treiben hier und in der nächsten Umgebung begonnen hat, um Handlungshäuser, die sich von den Komplizen dieses schwarzen Bundes dazu verleiten lassen, zu beschwindeln. Die Betrügereien, die dieser strafbare Geheimbund verübt hat, sind so weit gegangen, daß die hiesige Staatsanwaltschaft auf Grund der zu ihrer Kognition gelangten Thatsachen, folgende Bekanntmachung erlassen hat:

„Die schwarze Bande.“

Unter dieser Bezeichnung existiren hier eine Anzahl Personen, welche sich Kaufleute nennen, früher theilweise auch dem Kaufmannsstande angehört haben, gegenwärtig aber ohne Geschäft, ohne Geldmittel und ohne Waarenlager sind, nichts desto weniger aber unter der Maske der Solidität, sehr zum Nachtheile der hiesigen Geschäftswelt, auswärtige Häuser zu bedeutenden Waarenlieferungen an sie veranlassen. Zahlung ist von diesen Menschen, welche die Waaren sofort nach ihrer Ankunft zu Schlanderpreisen loszuschlagen pflegen, nie zu erlangen. Nicht immer gelingt es, die Bestrafung der Schwindler herbeizuführen; ich erachte es daher für meine Pflicht, diese öffentliche Warnung zu erlassen. In meinem Bureau sind die Namen der zur „schwarzen Bande“ gezählten Personen, so wie die der sogenannten Weißkäufer, d. h. derjenigen, welche von der „schwarzen Bande“ billig zu kaufen, den einzelnen Mitgliedern wohl auch bisweilen den Weg, auswärtige Häuser zu beschwindeln, näher zu bezeichnen pflegen, zu ersehen. Im öffentlichen Interesse ersuche ich das Publikum, von allen Geschäften der vorbezeichneten Art die Polizei-Verwaltung oder mich auf das Schnellste in Kenntniß zu setzen.

Halle a/S., den 19. April 1869. Der Staatsanwalt.

Wir ersuchen alle verehrlichen Zeitungs-Redaktionen des In- und des Auslandes, diesen unsern Warnungsruf durch kostenfreie Aufnahme schnelligst weiter verbreiten und dadurch zur Beseitigung einer großen Gefahr des soliden Handels beitragen zu wollen.

Halle, den 22. April 1869.

Der Vorstand der Produktenbörse.
C. Büttner. Dr. J. Schadeberg.

Tagesschau.

Mittwoch, den 28. April.

Geschäftsstunden der künigl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.). — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Vergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Institute-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Haupt-Sieueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8^{1/2}—1 U. B. M. u. 3^{1/2}—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spar-Kassen. Städtische Spar-Kasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Spar-Kasse des Saalfreies (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Hallscher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7^{1/2}—10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Deutsche Literatur.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Häpfler'scher Gesangverein, 7^{1/2} Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Juristischer Verein, Sitzung auf dem „goldenen Ring.“

Sitzung des Vereins für praktische Medizin. 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Zahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Rosenhof.“

Viedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Freyberg's Lokal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P.), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P) 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S). ||

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P) 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G), übern. in Eßben, 11 U. 20 M. Abts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S) 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Abts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Kösteben 1 U. Nachts. — Salzmünde 9 U. Bm. — Ubejün 3³⁰ U. Nm. — Weitzin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinshnieder 1; an der Moritzkirche 5; Klaustrorstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet: früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coerrens.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34. Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr

Herausgeber: Proj. Dr. Herzberg.



Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
26. April 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,12	3,20	82	7,6	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,86	2,92	37	16,3	NW	wällig heiter.
Abd. 10	337,15	2,57	54	10,1	NW	wällig heiter.
Mittel	337,04	2,90	58	11,3		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 27. April 1869.

		Niedriger			Höher			
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 11	Sgr. 3	Pf. 2	Thlr. 13	Sgr. 9	Pf. 6
Roggen	"	2	"	"	"	"	"	"
Gerste	"	1	" 23	" 9	" 1	" 25	"	"
Hafer	"	1	" 8	" 9	"	"	"	"
Heu	Centr.	1	" 7	" 6	"	"	"	"
Langes Stroh	Schod	9	" 15	"	"	"	"	"

Hallesche Volksküche, Kl. Ulrichsstraße 15. Mittwoch: Klos und Kälbergetöse. Von jetzt an: Abendessen.
Volksküche, Unterberg 25. Mittwoch: Saure Linsen und Schweinefleisch.
Volksküche, Kl. Ulrichsstraße 8. Mittwoch: Milchreis mit Fleischklößen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Instrumentenschleifers **Engelmann** gehörige, Erbteil Nr. 7 b belegene, im Hypothekenbuche von Halle Nr. 773 verzeichnete Hausgrundstück, soll erbtteilshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem hierzu am

2. Juni d. Js. Vorm. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle Zimmer Nr. 33 vor dem Kreisgerichts-Rath **Winkler** anstehenden Termine verkauft werden, wozu Bieter mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß von den Kaufgeldern 1800 R. bei pünktlicher Zinszahlung mindestens 2 Jahre unkündbar stehen bleiben können.
Halle a/S., den 19. April 1869.

Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheilung.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchoffer**
in Kappel bei **St. Gallen** (Schweiz).

Für Bau-Unternehmer.

Zimmer Asphalt in Blöcken, sowie die Ausführung von **Asphalt-Arbeiten**, als: das Belegen von Trottoirs, Badestuben, Höfen, Durchgängen und Isolirsichten auf Fundament-Mauern offerirt

Julius Schotte, Königsstraße 15.

Veränderungshalber stehen zwei große u. eine kleine Bettstelle zu verkaufen

Niemeyerstraße 11.

Für Buchbinder.

Eine eingerichtete, sich gutem Umfasse mit sehr guter Kundschaft erfreuende Buchbinderei in der schönsten Gegend Magdeburgs soll veränderungshalber sofort verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt **L. C. Schulz** in Crzyleben.

Zu verkaufen steht: 1 Sopha, 1 großer Glaskommode, 2 Oeander, Tische, Stühle, 1 Kleiderstoc, 2 neue Bettstellen, Wasch- u. Küchengeräthschaften aller Art gr. Steinstraße 53, parterre.

Es sind mehrere Betten und Kleidungsstücke zu verkaufen
Kl. Schloßgasse 4.

Eine alte Treppe zu verkaufen
gr. Steinstraße 63.

Mehrere noch gute brauchbare Fenster sind zu verkaufen
gr. Brauhausgasse 24.

Eine Kinderkutsche, dauerhaft und schön, auch zu Ziegenböcken eingefahren, verkauft
Künstin, alter Markt 28.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft in allen Quantitäten und zahlt die höchsten Preise
H. Möhling, Schmeerstraße 1.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Kranzen-Fahrrad** (auf 3 Rädern) wird zu mieten oder zu kaufen gesucht
gr. Ulrichsstraße 21, 1 Tr.

Eine noch brauchbare **Decimalwaage** wird zu kaufen gesucht und Offerten in der Expedition d. Bl. erbeten.

Alte Sopha's werden gekauft Steinstraße 25.

Hausbäcker werden angenommen bei
W. Wernicke, Bäckermeister, Geiststraße 10.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt wieder in und außer dem Hause schneidere.

H. Zwanziger geb. **Sabmann**.
Meine Wohnung ist Kl. Sandberg 18.

Zur gütigen Beachtung.

Da ich den Staub- und rauchfreien **Trockenplatz** am Kaulenberg übernommen, so erlaube ich mir denselben allen geehrten Herrschaften bei prompter und reeller Bedienung bestens zu empfehlen, auch können daselbst Betten gesonnt werden.
H. Ottler, gr. Steinstraße 60.

Ein Paar tüchtige Hut- und Mützenmacher-Gehilfen werden sofort gesucht.

Fr. Koch, Leipzigerstraße 110.

Ein Mädchen, das tüchtig auf der Maschine nähen kann, wird sofort gesucht bei **Fr. Koch**.

Auf Hofen eingebaute Schneidermeister finden dauernde Beschäftigung bei **C. Wendheim**.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentlicher Kellner gesucht im „**Rothen Roß**“.

Ein unverh., junger, kräftiger Hausknecht wird gesucht
Merseburger Schauffee 13.

Ein ordentlicher Torsmacher mit Frau findet dauernde Arbeit lange Gasse 18. **Brehme**.

Es wird sofort ein ordentlicher Torsmacher gesucht
Martinsgasse 7.

Einen circa 17jährigen **Arbeiter** sucht die Färberei von **H. F. Sildebrand**
Morizthor 5.

Einen kräftigen Laufburschen sucht der Maler
W. Bander, Niemeherstraße 11.

Einen Burschen zum Pfropfsortiren suchen
Stußbach & Schuchardt, Mühlweg 6.

Einen **ordentlichen Laufburschen** suchen zum **sofortigen Antritt**
Rudolph Sachs & Co.

Ein ordentl. im **Waschen u. Kochen** erfahrendes Mädchen wird **1. Mai** gesucht. Zu erfragen in d. Expedition d. Bl.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen findet **1. Mai** Dienst
Mittelstraße 9.

Ein junges anst. Mädchen zur Arbeit sucht
Blumenfabrik v. **A. Weinack**.

Eine geübte, fleißige Schneiderin sogleich verlangt
Wilhelmsstraße 34.

Ein Mädchen für Kinder u. Hausarbeit wird zum **1. Mai** gesucht
Niemeherstraße 11, r.

Ein anst. Mädchen, das auf der Nähmaschine geübt ist, wird gesucht bei **Johann Zuber**,
Leipzigerstraße 1, im Laden.

Gesucht wird z. **1. Mai** ein ordentl. Mädchen
Schmeerstraße 8, im Laden.

Ein Mädchen von **14—16** Jahren zur Aufwartung f. d. Nachmittag gesucht
Spitze 7 b.

Ein ehrliches reinliches Mädchen findet Dienst
Strohhoffspitze 2.

Ein anst. Mädchen von außerhalb f. sof. Dienst durch Frau **Mohnstein**, Kl. Sandberg 18.

Friscbe Thüringer Tafel-Butter empfeblt Friedrich Troll.

Größtes Lager eleganter Kleidungsstücke
empfeblt **Ed. Bendheim**, Leipzigerstraße Nr. 1, „alte Post.“

Keine Stoff-Röcke, Jaquettes und Ueberzieher von 6 1/2 Rp., Tuch-Röcke von 6 1/4 Rp., Stoff-Röcke neuesten Dessins und Façons von 4 1/3 Rp., Soppen und Jaquettes 3 1/2 Rp., franz. und niederl. Buckskin-Hosen von 2 3/4 Rp., Lüftr: Jaquettes 2 1/2 Rp.
Bestellungen werden in 24 Stunden prompt effectuirt.

Brennholz-Auction

Mittwoch den 28. April Nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum Schwan, gr. Steinstr.

Zu Steppdecken

empfeblt wollene und baumwollene Watten in
größter Auswahl zu billigen Preisen
die Wattenfabrik von **G. Hoffmann**,
Leipzigerstraße 25.

Ein fast neuer dreirädriger Kinderwagen billig
zu verkaufen Wilhelmstraße 34.

Ein Kinderwagen zu verkaufen
gr. Berlin 16 a, 2 Tr.

2 fette Schweine zu verk. Gottesackerstraße 12.
Gute, dauerhafte Holzpantoffeln sind fortwäh-
rend im Ganzen und einzeln zu haben bei

Chr. Musche, Gottesackerstraße 12.

Hau- und Schneidespäbne sind zu haben bei
Chr. Musche, Gottesackerstraße 12.

Am **Werther'schen** Bau, Markt 21, sind
ca. 20 Schachtrüben alte gute Bruchsteine fuhr-
renweise billig abzulassen.

Eine Partie alte, noch gut erhaltene, größere
Fensterladen sind billig zu verkaufen
Herrenstraße 21.

Eine ganz neue Stubentür u. ein gebr. Kessel
sind zu verkaufen kl. Berchenfeld 1.

Ein Waschkessel zu verk. Strohhofspitze 19.
5 noch brauchbare Fenster, 4' 2" hoch, 2'
11" breit, sind zu verkaufen
Moriskirchhof 14.

Borzüglich gut kochende **Erbsen**, à Meße
5 Sgr., empfehlt **C. L. Helm**.

Pflaumen, groß u. süß, à U. 2 Sgr 6 d.
u. 1 Sgr 8 d. bei **C. L. Helm**, gr. Steinstraße.

Die besten und frischesten **Malzbonbons**
gegen Husten nur bei **C. L. Helm**.

Uhrgläser bei **C. S. Raundorf**,
gr. Märkerstraße 4.

Trödel Nr. 19 kostet die Meße Blauschwänze
3 Sgr.

Schöne, gebackene Pflaumen à U. 1 Sgr 4 d.
Trödel 19.

Gebackene Süßkirschen à U. 1 Sgr 6 d. Trödel 19.
Geschälte Äpfel à U. 1 Sgr 8 d. Trödel 19.

Beste engl. Schmiedenusskohlen
frisch aus den Kähnen billigst bei
Klinkhardt & Schreiber.

2 Sopha's stehen zu verk. gr. Steinstr. 25.

Eine Wohn. v. 5 St., 4 K., R. u. allem Zub.,
2 St., 2 K., R. u. allem Zubehör, ist d. 1. Juli
zu beziehen Blücherstraße 6.

Klinik für Mund- und Zahnkranke für
das Sommerhalbjahr an den Markttagen
von 8—9 Uhr Morgens.

Dr. Hohl. Privatdocent.

Gesucht von ruhigen Leuten eine Parterre-
Wohnung, Mitte der Stadt, ca. 50—60 Rp.,
1. Juni oder 1. Juli zu beziehen. Näheres
Brüderstraße 13.

**Schöne große Wohnung, nahe am
Marktplatz, für den 1. October zu ver-
mieten. Bel-Etage: großer abgeschlos-
sener Vorsaal, 5 Zimmer, 4 Kammern,
K., K. u. c. Näheres durch d. Exped.**

Kl. Ulrichsstraße 19 sind herrschaftliche Woh-
nungen sofort oder später zu beziehen.

Ein Familien-Logis von 2—3 St., 2 K.,
Küche, Mitgebr. d. Waschhauses u. Keller,
zu verm. 1. Oct. zu bez. Barfüßerstraße 16.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kam-
mern, Küche nebst Zubehör, ist zum 1. Juli,
auf Wunsch auch zum 1. Mai, zu beziehen
gr. Klausstraße 4.

Stube und Kammer, möblirt oder unmöblirt,
an einzelne anständige Person zu vermieten, Preis
24 Rp. resp. 16 Rp. Wo? sagt die Exped.

Ein kl. Logis zu vermieten u. 1. Juli zu be-
ziehen Weingärten 23.

Eine freundl. möbl. Stube ist Königsstraße 25,
parterre, an einen einz. Herrn zu vermieten u.
kann sogleich oder am 1. Juni bezogen werden.

Eine kl. Stube mit Bett an eine ruhige Per-
son zu vermieten gr. Wallstraße 7.

Leipzigerstraße 55 ist eine möblirte Stube nebst
Kammer zu vermieten.

Möblirte Stube nebst Kammer ist sohl. zu verm.
gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße.

Möbl. Stube u. Kammer an 1 ob. 2 Herren
zu vermieten Schmeerstraße 16.

Eine freundl. gelegene Stube u. 1, auch 2
Kamm., mit ob. ohne Möbel u. Gartenpromenade
zu vermieten am Geistthor 19.

Logis für 1 ob. 2 Herren sof. oder 1. Mai
zu vermieten Dachritzgasse 14, 1 Tr.

Fein möblirte Stuben nebst Schlafkabinet, mit
oder ohne Burschengelaß und Pferdestall, sofort
zu beziehen gr. Ulrichsstraße 50, 2. Etage.

Eine fr. möbl. Stube sofort ob. 1. Mai zu
vermieten Moriskirchhof 9, 2 Tr.

Eine große möbl. Stube nebst Schlafkammer,
vornheraus, an 1 ob. 2 Herren sofort zu ver-
mieten Geißstraße 47, 2 Tr.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. Lotterie ist von der
Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Colju!“

Grossartige wiederum mit Gewinnen be-
deutend vermehrte Capitalien-
Verloosung von über 6 1/2 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die
Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am 3. Mai d. J.

Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr.
kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches
Original-Staats-Loos, (nicht von den verbote-
nen Promessen) aus meinem Debit und werden diese
wirklichen **Original-Staats-Loose** gegen fran-
kirtre Einsendung des Betrages oder gegen Post-
vorschuss, selbst nach den entferntesten Gegen-
den von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen 2 mal 250,000,
2 mal 150,000, 2 mal 100,000, 2 à 50,000, 2 à
30,000, 3 à 25,000, 4 à 20,000, 4 à 15,000, 4 à
12,000, 11,000, 7 à 10,000, 2 à 8,000, 6 à 6,000,
17 à 5,000, 4,000, 23 à 3,750, 14 à 3,000, 105 à
2,500, 105 à 2,000, 6 à 1,500, 11 à 1,200, 314 à
1,000, 14 à 750, 477 à 500, 6 à 300, 355 à 250,
249 à 200, 431,000 à 150, 125, 117, 110, 100, 50, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten
sende meinen Interessenten nach Entscheidung
prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begün-
stigten Loose habe meinen Interessenten bereits
allein in Deutschland die allerhöchsten Haupt-
treffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500,
150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals
100,000, kürzlich schon wieder das grosse Loos
von 127,000 und jüngst am 3. März schon wie-
der den allergrössten Haupt-Gewinn in der
Provinz Sachsen ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine **Original-
Staats-Loose** kann man der Bequemlichkeit
halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt
übliche Postkarte machen. Dieses kostet gleich-
zeitig bedeutend weniger Porto als Post-
vorschuss.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Möbl. Stube zu verm. Berggasse 3.

Zu vermieten: 2 freundliche möblirte
Stuben an zwei einzelne Herren
Rannische Straße 16.

2 getr. f. möbl. Zimmer verm. Barfüßerstr. 16.

Schlafstellen offen kl. Sandberg 12.

Schlafstelle m. Kost gr. Klausstr. 11, 3 Tr.

2 anst. Schlafst. m. Kost Mühlberg 3.

Zwei Thaler Belohnung

werden demjenigen zugesichert, welcher ein am
Montag d. 26. d. M., zwischen 1 und 1 1/2 Uhr
Nachmittags an der alten Promenade verloren
gegangen, schwarzegebundenes, geschriebenes Buch
Wittelsstraße 10 abgiebt.

Ein gold. Kinderohrering verl. Gegen Gold-
werth abzugeben Rittergasse 10.

Ein Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen
Belohnung Harz 3.

Am 22. d. M. 1 Schuh verloren. Abzugeben
Breitestraße 7, 3 Tr.

Ein kl. schwarzer Hund zugel. Geißstr. 11.